

Thüringer Verwaltungsschule

Körperschaft des öffentlichen Rechts

INFO

2. Jahrgang

Ausgabe 2/2005

Weimar, den 1. September 2005

Standort der TVS

TVS bleibt vorerst in Weimar

Das Thema Standort der Thüringer Verwaltungsschule wurde in den letzten Jahren auf politischer Ebene immer wieder diskutiert. Nach dem Willen der Thüringer Landesregierung steht der Standort Weimar jetzt zur Disposition. So wird in der Regierungserklärung des Ministerpräsidenten zur Behördenreform vom 09.09.2004 und im Behördenstrukturkonzept der Thüringer Landesregierung vom 01.03.2005 die Aussage getroffen, die Thüringer Verwaltungsschule solle verwaltungsseitig in das Bildungszentrum der Steuerverwaltung in Gotha eingegliedert werden. Aufgrund dieser Veröffentlichungen sind mittlerweile zahlreiche Anfragen zum künftigen Standort an die Thüringer Verwaltungsschule herangetragen worden.

Der Standortwechsel würde alle Lehrgangsteilnehmer betreffen, die an den Aus- und Fortbildungslehrgängen im Verwaltungsgebäude der Schule, Hinter dem Bahnhof 12, in Weimar teilnehmen, wie z. B. die zentral organisierte Ausbildung der Beamtenanwärter des mittleren Dienstes, die verkürzte Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten und zahlreiche Fortbildungslehrgänge. Eine genaue Terminplanung liegt jedoch noch nicht vor. Im Übrigen bedarf die Verlegung des Sitzes der Schule einer Änderung des Gesetzes über die Thüringer Verwaltungsschule aus dem Jahr 1991.

Der Verwaltungsrat der Thüringer Verwaltungsschule hat in Absprache mit dem Thüringer Innenministerium nunmehr beschlossen, den bestehenden Mietvertrag für das Gebäude Hinter dem Bahnhof 12 in Weimar bis **31.12.2007** zu verlängern. Damit dürfte zumindest kurzfristig im Hinblick auf den Schulstandort eine gewisse Planungssicherheit für Verwaltung und Kunden der TVS bestehen.



Schulgebäude Hinter dem Bahnhof 12 in Weimar

Inhalt	Seite
<u>Standort der TVS</u>	
TVS bleibt vorerst in Weimar	1
<u>Öffentlichkeitsarbeit</u>	
„Tag der offenen Tür“ im Thüringer Landtag	2
TVS beteiligt sich am Girls' Day	2
<u>Ausbildung</u>	
Verwaltungsfachangestellte legen Abschlussprüfung ab	3
23 Beamtenanwärter/innen beenden Vorbereitungsdienst	4
Neues Ausbildungsjahr beginnt	4
<u>Fortbildung</u>	
FLII- und FLI-Lehrgänge starten	5
Auftakt für verschiedene Speziallehrgänge	5
Der TVöD - neues Tarifrecht erfordert schnelle Qualifizierung der Mitarbeiter	6
Startschuss für fünften betriebswirtschaftlichen Lehrgang (FL III)	6
<u>Stichwort</u>	
Das neue Berufsbildungsgesetz	5
<u>TVS - Intern</u>	
Die Thüringer Verwaltungsschule stellt sich vor - Teil I: Wie alles begann	7
Info-Ecke	8
Ihre Ansprechpartner	8
Schlusslicht	8

Herausgeber:

Thüringer Verwaltungsschule
Hinter dem Bahnhof 12
99427 Weimar
Tel. 03643/207-0
Fax. 03643/207-125

Redaktion: Doris Bruckner / Claudia Weise
E-Mail: info@vsweimar.thueringen.de



☐ Öffentlichkeitsarbeit

„Tag der offenen Tür“ im Thüringer Landtag

Am 11. Juni 2005 gab es für die Behörden und Einrichtungen des Landes sowie für Vereine, Stiftungen usw. die Möglichkeit, sich der Bevölkerung Thüringens anlässlich des „Tages der offenen Tür“ im Thüringer Landtag zu präsentieren.

Auch die TVS nutzte diese Gelegenheit, ihre Aus- und Fortbildungslehrgänge vorzustellen. Außer dem Direktor der TVS, Herrn Schneider, standen Herr Karls, Verwaltungsleiter, sowie die Mitarbeiterinnen der Schule den Besuchern Rede und Antwort. Dabei wurden neben der Lehrbuchreihe auch verschiedene Informationsbroschüren zur Berufsausbildung und -fortbildung im öffentlichen Dienst vorgestellt.



Informationsstand im Thüringer Landtagsgebäude

Thüringer Verwaltungsschule beteiligt sich am Girls' Day



Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Thüringer Verwaltungsschule am Girls' Day im Thüringer Innenministerium.

Anlässlich des bundesweiten Aktionstages am 28. April 2005 nutzten 43 Schülerinnen die Gelegenheit, sich im Innenministerium über Berufsprofile in der Landesverwaltung sowie über Ausbildungsmöglichkeiten praxisnah zu informieren. Thüringens Innenminister Dr. Karl Heinz Gasser hieß die 14- bis 17-jährigen jungen Damen herzlich willkommen.

Die Thüringer Verwaltungsschule gab den Schülerinnen an einem Informationsstand einen Überblick über die Ausbildungsberufe Verwaltungsfachangestellte und Fachangestellte für Bürokommunikation sowie zum Vorbereitungsdienst für die Beamtenlaufbahn des mittleren nichttechnischen Dienstes.

Fotos: Thüringer Innenministerium



Innenminister Dr. Karl Heinz Gasser bei einem Rundgang am Info-Stand der TVS



Die Ausbildungsberufe in der öffentlichen Verwaltung stießen bei den Schülerinnen auf großes Interesse



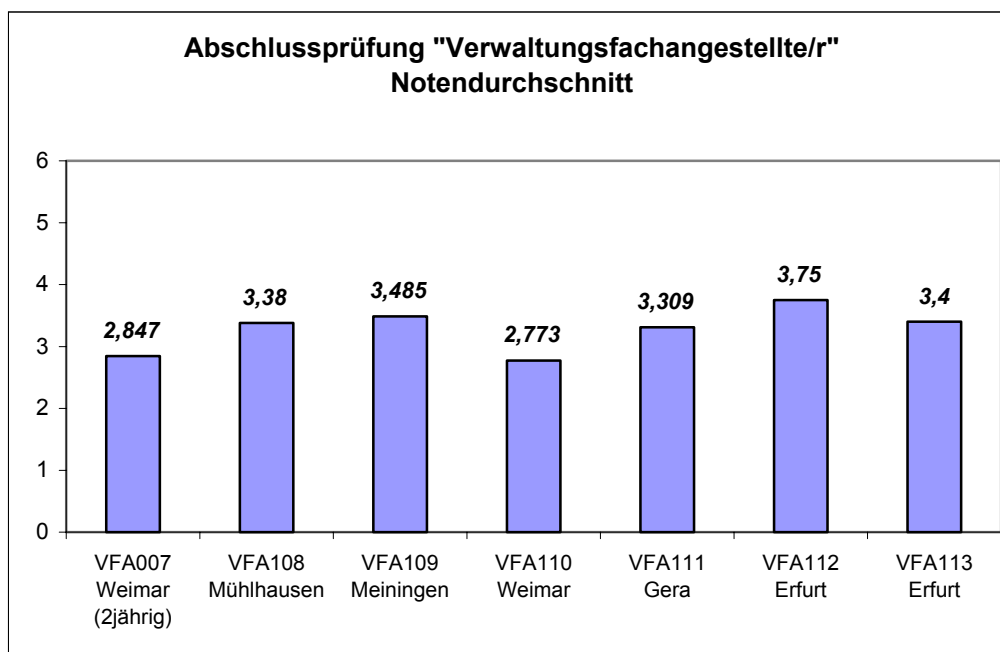
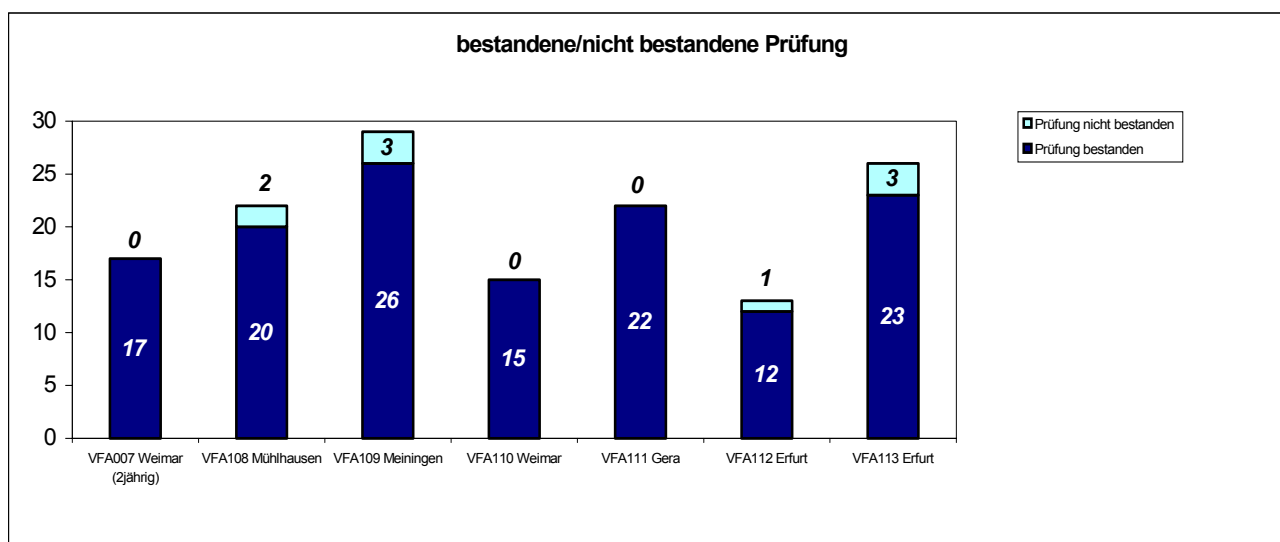
■ Ausbildung

Verwaltungsfachangestellte legen Abschlussprüfung ab

135 Auszubildende aus 7 Klassen stellten sich im Mai 2005 der Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte/r und erreichten mit einem Notendurchschnitt von 3,29 das zweitbeste Ergebnis seit Anwendung der neuen Ausbildungs- und Prüfungsordnung. Nur 9 Auszubildende haben die Abschlussprüfung nicht bestanden, das entspricht einer Quote von 6,67%. Einem Ergänzungsgespräch mussten sich zwölf Teilnehmer/innen unterziehen. Bei zehn führte das Gespräch zu einer Verbesserung des schriftlichen Ergebnisses und damit insgesamt zur bestandenen Abschlussprüfung.

Die besten Prüfungsergebnisse erzielten

Matthias Koch , Landkreis Eichsfeld	Note sehr gut (1,2)
Elke Büttner , Stadtverwaltung Eisenach	Note gut (1,6)
Gerd Heise , Stadtverwaltung Leinefelde	Note gut (1,6)
Daniel Schneider , Landkreis Eichsfeld	Note gut (1,6)
Madlen Vorkäufer , Landkreis Weimarer Land	Note gut (1,6).



In den einzelnen Prüfungsgebieten wurden folgende Durchschnittsnoten erzielt:

Verwaltungsbetriebswirtschaft 3,42; Personalwesen 3,23; Verwaltungsrecht (Kommunalrecht) und Verwaltungsverfahren 3,62; Wirtschafts- und Sozialkunde 3,44; Praktische Prüfung: Fallbezogene Rechtsanwendung 2,76.

TVS-INFO gratuliert den „frischgebackenen“ Verwaltungsfachangestellten des Prüfungsjahres 2005 und wünscht alles Gute für die weitere berufliche Zukunft!



23 Beamtenanwärterinnen und Anwärter beenden ihren Vorbereitungsdienst

Nach 1260 Unterrichtsstunden, zehn Lehrgangsarbeiten, fünf schriftlichen Prüfungsarbeiten und der mündlichen Prüfung in vier Prüfungsfächern konnten 23 Sekretäranwärterinnen und –anwärter des mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienstes ihre Ausbildung erfolgreich abschließen.

Am 21. Juli 2005 überreichte Direktor Axel Schneider den Beamtinnen und Beamten im feierlichen Rahmen die Prüfungszeugnisse. Die erreichten Ergebnisse waren sehr erfreulich. Allein sieben Mal wurde die Note „gut“ erzielt, insgesamt erreichten die Anwärterinnen und Anwärter einen Notendurchschnitt von 8,94 Punkten (Note „befriedigend“).

Bei seiner Festansprache bescheinigte Direktor Schneider den Absolventen fundierte Kenntnisse, um eine bürgerfreundliche, kompetente und effektive Verwaltungsarbeit zu leisten. Davon profitieren nicht nur die Bürger sondern auch die Beschäftigungsbehörden, so Herr Schneider. Trotz knapper Kassen in der öffentlichen Verwaltung seien Investitionen in Aus- und Fortbildung sinnvoll angelegtes Kapital.

Die berufliche Zukunft des Beamtennachwuchses dieses Ausbildungsjahrganges ist erfreulicherweise nahezu durchweg gesichert. Die überwiegende Mehrzahl der Ausbildungsbehörden konnte den Anwärterinnen und Anwärtern auch die Übernahme in ein Beamten- oder Angestelltenverhältnis anbieten.

Die drei Klassenbesten

Andreas Meusel, Stadtverwaltung Sonneberg,
Diana Beyer, Thüringer Landesverwaltungsamt,
Matthias Burdel, Landratsamt Sonneberg,

wurden von Direktor Schneider zusätzlich mit einem Buchgeschenk ausgezeichnet.

Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgte das Jazz-Duo von der Musikhochschule Weimar, das mit gekonnten Stücken beschwingt in den „nicht-amtlichen“ Teil der Veranstaltung überleitete.

Neues Ausbildungsjahr beginnt

Am 1. August 2005 startete das neue Ausbildungsjahr. Fünf Klassen im Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte/r werden in Gera, Gotha, Meiningen, Sondershausen/Mühlhausen und Weimar im Rahmen der dreijährigen Ausbildung geschult. Auch in diesem Jahr absolviert eine Klasse die auf zwei Jahre verkürzte Ausbildung ausschließlich an der TVS in Weimar. Für die 29 Teilnehmer findet der erste fachtheoretische Unterricht am 4. Oktober 2005 statt.

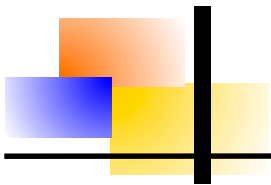
Den zweijährigen Vorbereitungsdienst für die Laufbahnprüfung des mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienstes beginnen in diesem Jahr 34 Beamtenanwärterinnen und –anwärter. Am 5. September 2005 startet der Einführungslehrgang für die zwei Klassen 032 und 033 in Weimar. Bis 16.12.2005 werden den Teilnehmern die ersten theoretischen Grundlagen für ihre Tätigkeit in der öffentlichen Verwaltung vermittelt.

Ebenfalls zwei Berufsschulklassen bilden die Fachangestellten für Bürokommunikation, die in Weimar im Rahmen der dienstbegleitenden Unterweisung an der Thüringer Verwaltungsschule unterrichtet werden. Nach derzeitigem Stand werden ca. 30 Teilnehmer/innen diesen Ausbildungsgang besuchen.



Die Laufbahnprüfung ist geschafft - ein Grund zum Feiern





□ Fortbildung

FLII- und FLI-Lehrgänge starten in Mühlhausen und Weimar

In Mühlhausen fängt in den nächsten Tagen ein neuer Fortbildungslehrgang II an. Der Unterricht über insgesamt 720 Stunden wird jeweils Freitag/Samstag im 14-tägigen Rhythmus stattfinden. **Interessierte können sich noch anmelden.** Auskünfte erteilt Frau Giegling, Tel. 03643/207-133.

Am 9. September 2005 beginnt in Weimar ein weiterer FLI-Lehrgang, der zur Vorbereitung auf die Externenprüfung zum/zur Verwaltungsfachangestellten dient. **Auch zu diesem Lehrgang können sich noch Interessenten anmelden.** Auskunft erteilt Frau Thiers, Tel. 03643/207-111.

Auftakt für verschiedene Speziallehrgänge

In den nächsten Wochen beginnt erneut ein Zertifikatslehrgang für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der **kommunalen Wasser- und Abwasserbetriebe**. Die Teilnehmer werden von erfahrenen Praktikern 280 Stunden geschult. Ziel des Lehrgangs ist die Vermittlung der fachspezifischen Kenntnisse im kaufmännischen, betriebswirtschaftlichen, verwaltungsrechtlichen und haushaltsrechtlichen Bereich. **Bei Interesse besteht noch die Möglichkeit, sich für diesen Lehrgang anzumelden.** Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Thiers, Tel. 03643/207-111.

Außerdem startet noch in diesem Jahr ein **Speziallehrgang zur Verkehrsüberwachung**, der sich mit dem ruhenden Verkehr befasst. Teilnehmer sind Dienstkräfte der Ordnungsämter, die die fachliche Eignung nach § 3 der Thüringer Vollzugsdienstkräfteverordnung bereits besitzen. Schwerpunkte sind das Straßenverkehrsrecht, das Ordnungswidrigkeitenrecht und das Ordnungsbehördenrecht. **Anmeldungen werden noch entgegengenommen.** Ansprechpartnerin ist auch hier Frau Thiers, Tel. 03643/207-111.

Für zukünftige Ausbilderinnen und Ausbilder in der öffentlichen Verwaltung bietet die Thüringer Verwaltungsschule wieder einen Lehrgang **„Ausbildung der Ausbilder“** (AdA-Lehrgang) an. In diesem Lehrgang werden berufs- und arbeitspädagogische Kenntnisse vermittelt. Die Dauer beträgt insgesamt 120 Stunden. Erster Unterricht ist am 7. November 2005. **Interessenten können sich bei Frau Romstedt, Tel. 03643/207-137 anmelden.**

Zu den aktuellen Fortbildungsseminaren beachten Sie bitte unser Fortbildungsprogramm 2005, unsere Internetseiten und die **beiliegende Seminarübersicht**.

Unter www.tvs-weimar.de Rubrik Kurzlehrgänge finden Sie das aktuelle Seminarangebot online.

Bei ausreichender Teilnehmerzahl kann auch Ihr Wunsch-Seminar vor Ort von uns organisiert werden.

Auskunft erteilt Frau Sambale, Tel. 03643/207-136.

Stichwort: Das neue Berufsbildungsgesetz (BBiG)

Das Berufsbildungsgesetz schafft den rechtlichen Rahmen für die Berufsbildung in Deutschland. Zum 1. April 2005 ist das neue Berufsbildungsgesetz in Kraft getreten. Es räumt den Ländern einen erweiterten Gestaltungsspielraum z. B. bei der Frage der Zulassung von Absolventen vollzeitschulischer Bildungsangebote zur Prüfung oder bei der Anrechnung von berufsschulisch erworbenen Vorqualifikationen ein.

Weiterhin wird die Möglichkeit verankert, bestimmte Abschnitte der Berufsausbildung auch im Ausland zu absolvieren. Der Auslandsaufenthalt gilt rechtlich als Teil der Berufsausbildung.

Auch das Verordnungsrecht wurde flexibilisiert. Dies gilt zum Einen für den Erlass von Ausbildungsordnungen, wobei nunmehr klar zwischen Mindestinhalten, die eine Ausbildungsordnung enthalten muss, und weiteren fakultativen Inhalten unterschieden wird, als auch für die neu eingeführte Möglichkeit, bereits im Rahmen der Ausbildungsordnung im Zusammenhang mit der Ausbildung stehende weitere Kompetenzen zu vermitteln und zu prüfen. Damit soll eine noch breitere Verwendung auf dem Arbeitsmarkt wie auch eine engere Verzahnung von Aus- und Weiterbildung unterstützt werden.

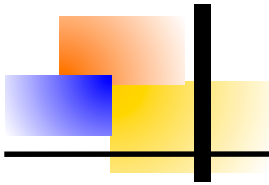
Die Möglichkeit, die Abschlussprüfung in zwei zeitlich auseinanderfallenden Teilen durchzuführen, wurde als gleichberechtigter Regelfall in das BBiG aufgenommen. Dementsprechend änderten sich auch die prüfungsrechtlichen Teile des BBiG.

Geändert wurden auch die Zulassungsregelungen zur Abschlussprüfung für sog. „Externe“. Die Entscheidung, welche Bildungsgänge generell einer Ausbildung nach dem BBiG entsprechen, wurde auf die Landesregierungen übertragen.

Auf Antrag der Auszubildenden kann nunmehr das Ergebnis berufsschulischer Leistungsfeststellungen auf dem Prüfungszeugnis vermerkt werden. Ebenfalls auf Antrag ist dem Zeugnis eine englisch- und eine französischsprachige Übersetzung beizufügen.

Lehrkräfte erhalten in bestimmten Fällen ein Stimmrecht im Berufsbildungsausschuss.

Die Änderungen des BBiG wirken sich auch auf die Ausbildungs- und Prüfungsordnungen für die Ausbildungsberufe des öffentlichen Dienstes aus. Der Thüringer Berufsbildungsausschuss für die Berufe Verwaltungsfachangestellte/r, Fachangestellte/r für Bürokommunikation und Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste wird sich deshalb demnächst mit entsprechenden Änderungen befassen.



Der TVöD — neues Tarifrecht erfordert die schnelle Qualifizierung der Mitarbeiter der Personalämter

Am 1. Oktober 2005 tritt der neue Tarifvertrag Öffentlicher Dienst (TVöD) für die Beschäftigten des Bundes und der Kommunen in Kraft. Die Unterscheidung zwischen Arbeiter/innen und Angestellten gibt es künftig nicht mehr. 15 neue Entgeltgruppen in sechs Stufen werden eingeführt und die Beschäftigten der Kranken- und Altenpflege integriert. Neu im Tarifsystem sind auch individuelle Leistungszulagen, die zwischen Personalrat und Arbeitgeber vereinbart werden.

Durch den Tarifvertrag zur Überleitung der Beschäftigten der kommunalen Arbeitgeber in den TVöD und zur Regelung des Übergangsrechts (TVÜ-VKA) werden die Beschäftigten in das neue Tarifsystem eingeordnet.

Die Thüringer Verwaltungsschule bietet deshalb ein Tagesseminar zum Thema „**Überleitung von Angestellten und Arbeitern in den TVöD nach dem TVÜ-VKA vom 01.06.2005**“ an. Im Einzelnen werden folgende Themen behandelt:

- Überleitungstabellen/Entgelttabellen
- Überleitung zum 01.10.2005
- Maßgebender Rechtsstand für die Überleitung
- Überleitung von Angestellten
- Überleitung von Arbeitern
- Zuordnung zu Entgeltgruppen
- Stufenzuordnung
- Grundsätze für die Überleitung
- Ermittlung des Vergleichsentgeltes
- Besonderheiten beim Ortszuschlag
- Beispiele für die Ermittlung des Vergleichsentgeltes
- Strukturausgleich
- Vergütungsgruppenzulagen
- Zulagen nach § 24 BAT-O
- Sonderfälle
- Behandlung von ausstehenden Bewährungs-, Zeit- und Tätigkeitsaufstiegen
- Überleitung aus Vergütungsgruppe I BAT-O

Das Seminar wendet sich an Beschäftigte der Personalverwaltung mit praktischer Erfahrung im Vollzug des BAT-O und BMT-G-O und findet an folgenden Tagen statt:

31.08.2005 Weimar
06.09.2005 Nordhausen
07.09.2005 Weimar
13.09.2005 Meiningen
15.09.2005 Gera
22.09.2005 Eisenach

Anmeldungen werden noch entgegengenommen. Bei Bedarf und entsprechender Teilnehmerzahl können zusätzliche Termine vereinbart werden. Verantwortlich für diese Seminare ist Frau Sambale, Tel. 03643/207-136.

Startschuss für den fünften betriebswirtschaftlichen Lehrgang (FL III) in Weimar

Am 9. September 2005 beginnt in Weimar der fünfte Lehrgang zum Betriebswirt - Public Management (TVS), den die Thüringer Verwaltungsschule für Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes und Angestellte mit dem Abschluss „Verwaltungsfachwirt/in“ anbietet. Auch besonders qualifizierte Beamte des mittleren nichttechnischen Dienstes und Verwaltungsfachangestellte können an dieser Fortbildungsmaßnahme teilnehmen. Der Unterricht teilt sich in vier Module mit insgesamt 420 Stunden. Der Lehrgang vermittelt fachspezifische Kenntnisse in den Bereichen Betriebswirtschaft, kaufmännische Buchführung, Jahresabschluss, Gesellschaftsrecht, Investition und Finanzierung, kostenorientierte Steuerung und Budgetierung sowie Management in der öffentlichen Verwaltung. **Bei Interesse können noch Teilnehmer zu dem Lehrgang gemeldet werden.** Nähere Auskünfte bezüglich Zulassung und Organisation erteilt Frau Romstedt, Tel. 03643/207-137.



□ TVS - intern

Die Thüringer Verwaltungsschule stellt sich vor - Teil I: Wie alles begann

Diese Ausgabe von TVS-INFO ist Auftakt für eine Informationsreihe, die sich mit der internen Organisation und Verwaltung der Thüringer Verwaltungsschule (TVS) befasst. In diesem Beitrag soll zunächst ein kurzer Rückblick auf die Gründung und bisherige Entwicklung der Schule erfolgen.

Am 17. Juli 1991 wurde das Landesgesetz über die Thüringer Verwaltungsschule vom Landtag verabschiedet. Damit erhielt die Thüringer Verwaltungsschule als selbstständige juristische Person des öffentlichen Rechts den Auftrag, die Aus- und Fortbildung der Angehörigen des öffentlichen Dienstes in Thüringen zu übernehmen. Im August 1991 begann der vom Thüringer Innenministerium eingerichtete Aufbaustab der Thüringer Verwaltungsschule (bestehend aus dem künftigen Direktor und fünf Mitarbeitern) seine Arbeit in den Räumen des ehemaligen Gauforums in der Carl-August-Allee 2 in Weimar.

Die konstituierende Sitzung des Verwaltungsrates der Thüringer Verwaltungsschule fand am 17. Dezember 1991 im Thüringer Innenministerium statt. Alle für die Tätigkeit der Schule notwendigen Entscheidungen wurden getroffen — die Arbeit konnte beginnen.

Bereits ab Januar 1992 fand der erste Lehrgang für die Ausbildung der Beamten des mittleren nichttechnischen Dienstes statt. Die ersten Prüfungszeugnisse nach erfolgreichem Abschluss der Debütanten verteilte damals der Thüringer Innenminister Willibald Böck vor laufender Fernsehkamera. Mittlerweile beginnen die Klassen 032 und 033 ihre Beamtenausbildung.

Neben den Fortbildungslehrgängen I und II, die nahezu in allen größeren Thüringer Städten durchgeführt wurden (über 300 Klassen) sowie den Ausbildungslehrgängen für die Verwaltungsfachangestellten und Fachangestellten für Bürokommunikation bot die TVS 1995 kurzzeitig auch ein Fernstudium an, mit dem die Teilnehmer einen berufsqualifizierenden Abschluss erwerben konnten. Die eigens für die kommunalen Wahlbeamten eingerichteten Grundlagenlehrgänge nach dem „Bopparder Modell“ begannen im Oktober 1992; insgesamt nahmen 524 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister teil.

In Zusammenarbeit mit der Bayerischen Verwaltungsschule erschien im Dezember 1999 das erste Lehrbuch der Thüringer Verwaltungsschule. Mittlerweile sind daraus 15 geworden. Außerdem wurde eine Klausuren-sammlung herausgebracht. Die Lehrbuchreihe erleichtert den Lehrgangsteilnehmern die Erarbeitung des Unterrichtsstoffes erheblich. Auch in den Behörden sind die Fachbücher gern genutzte Arbeitsmittel.

Auf eine erfolgreiche Arbeit konnte man anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Thüringer Verwaltungsschule im Dezember 2001 zurückblicken. So ließen es sich Frau Christine Lieberknecht, damals Landtagspräsidentin, und viele weitere Persönlichkeiten der öffentlichen Verwaltung in Thüringen sowie die Bayerische Verwaltungsschule und der Hessische Verwaltungsschulverband nicht nehmen, der TVS zu ihrer hervorragenden Arbeit auf dem Gebiet der Aus- und Fortbildung in Thüringen zu gratulieren.

Als weiteren Höhepunkt ihrer Geschichte konnte die Schule im Mai 2004 den Ministerpräsidenten des Landes Thüringen, Herrn Dieter Althaus, begrüßen. Herr Althaus eröffnete den ersten betriebswirtschaftlichen Lehrgang, der mit der Prüfung zum/zur „Betriebswirt/in - Public Management (TVS)“ abschließt. Zwischenzeitlich wurden fünf dieser Fortbildungslehrgänge III thüringenweit eingerichtet und weitere sind geplant. Im Hinblick auf die anstehenden Veränderungen in der Finanzpolitik der öffentlichen Haushalte ist gerade für Kämmerer, Haushaltsbeauftragte und Führungskräfte der Besuch eines betriebswirtschaftlichen Lehrganges unverzichtbar.

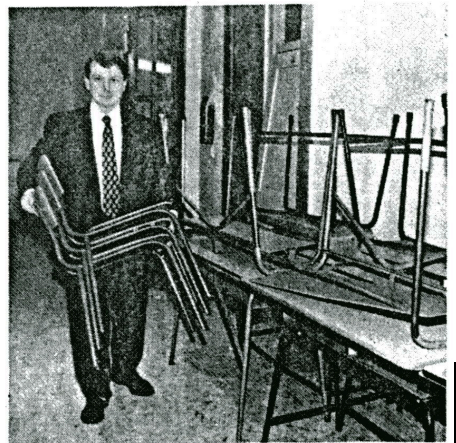
(Fortsetzung Seite 8)

Neue Bildungsstätte für Beamten-Nachwuchs

WEIMAR (dt). Nur knapp drei Wochen nach ihrer Gründung am 17. Dezember 1991 begann gestern an der Thüringer Verwaltungsschule in der Carl-August-Allee der Unterricht. Damit werden in Thüringen erstmals Beamte des mittleren Dienstes auf regulärem Weg ausgebildet, so Direktor Axel Schneider gegenüber TA.

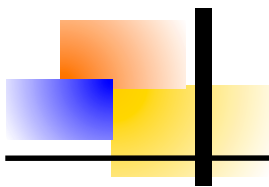
Die 85 Teilnehmer aus Landes-, Kreis- und Stadtverwaltungen haben bereits ein zweimonatiges Praktikum absolviert und erhalten in insgesamt 1260 Unterrichtsstunden eine universelle Ausbildung: vom Recht bis zur Verwaltungs-betriebs-Lehre und öffentlichem Finanzwesen. Dafür stehen neben fünf hauptamtlichen Lehrern eine Vielzahl nebenberuflicher Dozenten zur Verfügung.

Zweiter Schwerpunkt für die neue Einrichtung ist die Fortbildung der Angestellten in den Thüringer Kreis- und Stadtverwaltungen. In 15 Kreisen und kreisfreien Städten haben bereits Angestellten-Lehrgänge begonnen. Die übrigen der insgesamt 40 Thüringer Kreise und kreisfreien Städte sollen noch 1992 folgen, so Axel Schneider. Zu den Partnern für diese umfangreiche Aufgabe gehörten der Kommunale Arbeitgeberverband Thüringen, der Thüringer Städte- und Gemeindetag sowie der Landkreistag. Wertvolle Hilfe leisteten neben bayrischen, hessischen und rheinland-pfälzischen Einrichtungen auch das Bildungswerk des Beamtenbundes und die Deutsche Angestellten-Akademie.



Praktisch bis fünf Minuten vor Beginn des Eröffnungslehrganges der Thüringer Verwaltungsschule war im bislang nur als Internat genutztem Gebäude an der Carl-August-Allee großes Stühlrücken, bei dem auch Direktor Axel Schneider mitzufaßte. Auch nach umfangreichen Bau- und Renovierungsarbeiten hält er die Bedingungen im jetzigen Domizil nicht gerade für ideal. Zumindest für die kommenden fünf Jahre soll die Verwaltungsschule hier verbleiben, sofern sich nichts Günstigeres findet.

Ausschnitt aus der Thüringer Allgemeinen, Januar 1992



Die Arbeit der Thüringer Verwaltungsschule wurde und wird immer von der Standortfrage der Schule begleitet; die Gerüchteküche brodelte über Jahre; da waren Umzüge nach Beichlingen, Apolda, Gera, Nohra und immer wieder Gotha im Gespräch. Im Sommer 1999 zog die TVS dann auch um, allerdings innerhalb von Weimar. Das neue Domizil wurde die Liegenschaft „Hinter dem Bahnhof 12“ mit modernen Büroräumen, großen hellen Klassenzimmern, Aufenthaltsräumen für die Lehrgangsteilnehmer und vielen Parkplätzen. Idealerweise befindet sich der Bahnhof nur fünf Gehminuten entfernt, was die Anreise für die Lehrgangsteilnehmer sehr erleichtert. Durch das Behördenstrukturkonzept der Thüringer Landesregierung vom 01.03.2005 ist das Thema Standort der Thüringer Verwaltungsschule nun wieder aktuell (s. auch Beitrag auf Seite 1).

Diese Beitragsreihe wird in den nächsten Ausgaben von TVS-INFO fortgesetzt.

INFO - ECKE

Übersicht über die gesamte Lehrbuchreihe:

L 1	Staatsrecht	20 €
L 2	Verfassung des Freistaates Thüringen	10 €
L 3	Einführung in das Recht	20 €
L 4	Bürgerliches Recht	23 €
L 5*	Allgemeines Verwaltungsrecht	23 €
L 6	Kommunalrecht (erscheint demnächst)	23 €
L 7	Arbeitsrecht	13 €
L 8	Beamtenrecht	18 €
L 9	Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen	23 €
L 10	Soziale Sicherung (erscheint demnächst)	23 €
L 11*	Öffentliches Baurecht	23 €
L 12	Allgemeines Ordnungs- und Polizeirecht (einschl. Ordnungswidrigkeiten-, Pass- u. Melderecht)	23 €
L 13	Gewerberecht	20 €
L 14*	Organisation, Führung, Verwaltungstechnik	18 €
L 15	Tarifrecht im öffentlichen Dienst	18 €
L 16	Betriebswirtschaftslehre in der öffentlichen Verwaltung	27 €
L 17	Volkswirtschaft	20 €
S 1	Aufsichts- und Prüfungsarbeiten (Neuaufgabe, erscheint noch 2005)	10 €

Ihre Bestellung richten Sie bitte an Frau Gerhardt, Tel. 03643/207-134.

*Die Lehrbücher L 5, L 11 und L 14 werden z. Zt. aufgrund der geänderten Gesetzeslage überarbeitet.

Weitere Informationen unter

 www.tvs-weimar.de

TVS - INTERN

Ihre Ansprechpartner:

Ausbildung:

Verwaltungsfachangestellte/ Fachangestellte für Bürokommunikation

Frau Demske	03643/207-124
Frau Krüger	03643/207-135
Frau Thiers	03643/207-111

Beamtenanwärter mittlerer Dienst

Frau Giegling	03643/207-133
---------------	---------------

Fortbildung:

Fortbildungslehrgänge I

Verkehrsüberwachung

Zertifikatslehrgänge Wasser/Abwasser

Frau Thiers	03643/207-111
-------------	---------------

Fortbildungslehrgänge II

Frau Giegling	03643/207-133
---------------	---------------

Fortbildungslehrgänge III

Frau Romstedt	03643/207-137
---------------	---------------

Ausbildung der Ausbilder (AdA-Lehrgänge)

Frau Romstedt	03643/207-137
---------------	---------------

Fachbezogene Kurzseminare

Frau Sambale	03643/207-136
--------------	---------------

Prüfungsangelegenheiten

Frau Franke	03643/207-138
-------------	---------------

Frau Blüthner	03643/207-131
---------------	---------------

Bestellung Lehrbücher

Frau Gerhardt	03643/207-134
---------------	---------------

Abrechnung der Lehrgangsgebühren

Frau Graf	03643/207-145
-----------	---------------

Schlusslicht

Ausführungsbestimmungen sind Erklärungen zu den Erklärungen, mit denen man eine Erklärung abgibt.

Abraham Lincoln